

Die Atolle Mikronesiens - entlegene Paradiese entdecken

Die Geheimnisse von Melanesia

Begeben Sie sich Expeditionskreuzfahrt zu den Inseln und Atollen Mikronesiens und der Salomonen. Schnorcheln Sie an unberührten Riffen, entdecken Sie alte Kulturen, erkunden Sie Relikte aus dem 2. Weltkrieg, entspannen Sie sich an malerischen weissen Sandstränden und halten Sie Ausschau nach endemischen Tierarten. Diese Reise führt Sie zu einigen der abgelegensten tropischen Inseln und Atolle der Welt, die nur selten für Reisende zugänglich sind und nur mit einem Expeditionskreuzfahrtschiff erreicht werden können.

AUF EINEN BLICK

27.03.2027 - 13.04.2027

ab CHF 14'090.-

18 Reisetage

Heritage Adventurer

Fidschi / Südsee / Mikronesien

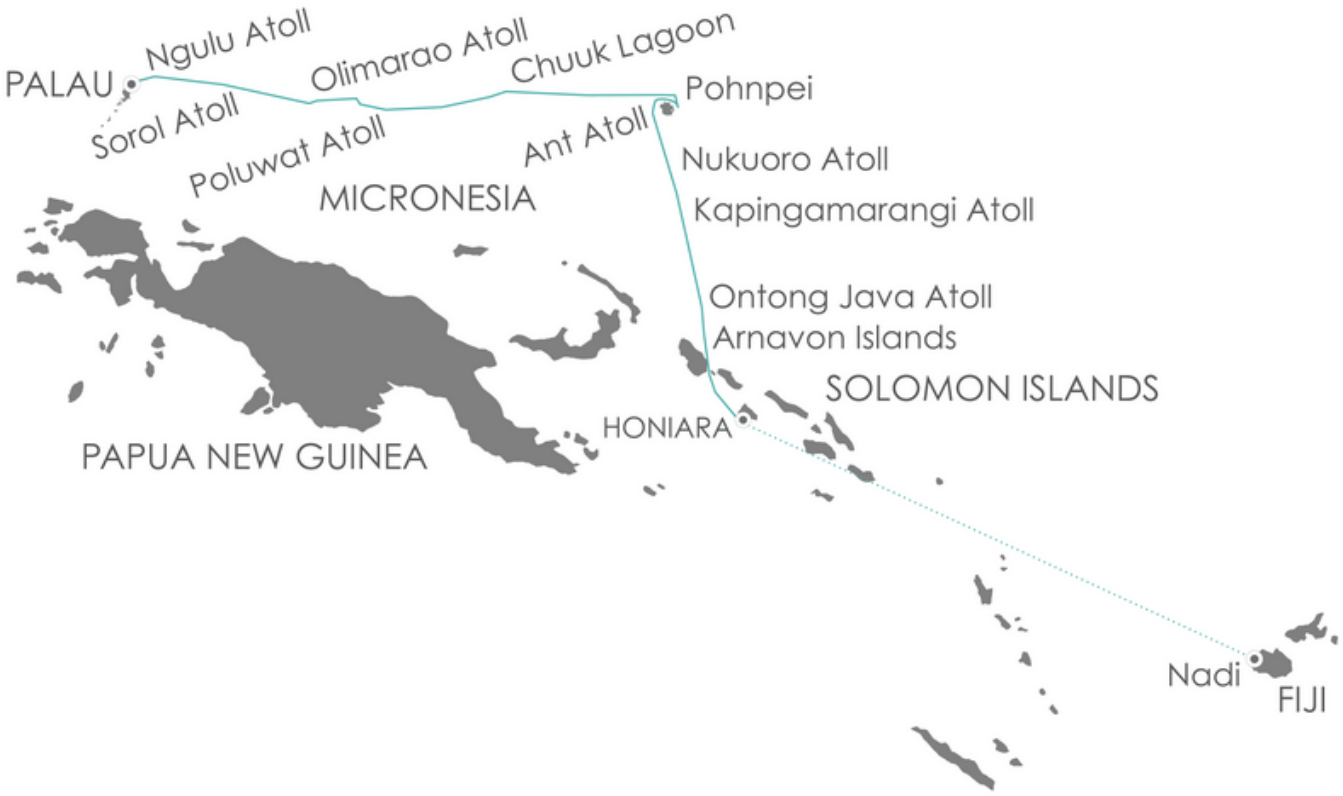
Individualreise

- Viele unbekannte Inseln und Atolle entdecken
- Kulturen von Mikronesien kennenlernen
- Familiäres Expeditionskreuzfahrtschiff

Reisedaten

27.03.2027 - 13.04.2027	Auf Anfrage	CHF 14'090.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Ankunft auf Fidschi
Individuelle Anreise nach Fiji. Individueller Transfer zum Hotel auf Denarau Island, Fidschis luxuriöses Resort, eingebettet zwischen wiegenden Palmen, wo blaues Wasser an goldene Sandstrände plätschert. Hier treffen Sie die anderen Reiseteilnehmer. Übernachtung auf Fidschi.

2. Tag: Flug Fidschi - Honiara, Salomonen / Einschiffung
Geniessen Sie das Frühstück im Hotel, bevor Sie Ihren Flug nach Honiara, der Hauptstadt der Salomonen auf der Insel Guadalcanal, antreten. Dieses Tor zu tropischen Inselparadiesen beherbergt eine moderne Uferpromenade und ist Schauplatz bedeutender Ereignisse des 2. Weltkriegs. Am Nachmittag gehen Sie an Bord der «Heritage Adventurer», wo der Kapitän und das Expeditionsteam Sie begrüssen. Sie haben Zeit, sich in der Kabine einzurichten und sich mit dem Schiff vertraut zu machen, bevor das Expeditionsteam Ihnen die ersten Informationen zur bevorstehenden Reise gibt. Beim Auslaufen können Sie sich dem Expeditionsteam in der Observation Lounge und auf dem Observation Deck anzuschliessen, während die Reise in Richtung Arnavon-Inseln losgeht.

3. Tag: Arnavon Islands, Salomonen
Nordwestlich von Santa Isabel liegt eine Gruppe von vier winzigen tropischen Aussenposten, die als Arnavon-Inseln bekannt sind – Heimat der grössten Kolonie der vom Aussterben bedrohten Echten Karettschildkröten im Südpazifik. Jedes Jahr werden hier etwa 1'200 Nester angelegt. Diese abgelegenen Sandstrände sind reich an mariner Artenvielfalt und terrestrischer Fauna mit 41 Vogelarten, 6 Fledermausarten und mindestens 7 Reptilienarten. Vor der Küste werden 169 Quadratkilometer des türkisfarbenen Wassers der Inseln durch den Arnavon Community Marine Park geschützt und von einer lokalen Gemeinschaft verwaltet. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Abenteuer, Entdeckungen und grossartigem Schnorcheln, während Sie diese tropischen Schatzkammern, darunter die Insel Kerehikapa, erkunden.

4. Tag: Ontong Java Atoll, Salomonen
Heute ist ein echter Expeditionstag, denn Sie besuchen Ontong Java, eines der abgelegensten Reiseziele im Pazifik. Es ist auch eines der grössten Atolle der Welt und Heimat der endemischen Ontong-Java-Flughunde und Ontong-Java-Brillenvögel. Umgeben von mehr als 100 kleinen Inseln verbinden 23 Wasserstrassen seine herrliche Lagune mit dem umgebenden Meer. Unter Wasser liegt das Ontong-Java-Plateau, die grösste Meeresbodenplattform der Welt, die 1 % der Erdoberfläche bedeckt und vermutlich vor etwa 125 Millionen Jahren durch den grössten Vulkanausbruch in der Geschichte des Planeten entstanden ist. Die umliegenden Gewässer sind für das Überleben der 2'000 Menschen, die in zwei Dörfern leben, von zentraler Bedeutung. Sie sind stark von der Fischerei und dem traditionellen Freitauchen abhängig, um Ressourcen wie Seegurken und Meeresschnecken zu gewinnen. Sie werden die ruhigen Lagunen und die traditionelle Kultur erleben, die das tägliche Leben der Bewohner des Atolls prägen.

5. Tag: Auf See
Entspannen Sie sich an Bord, nehmen Sie an einem Vortrag teil, bearbeiten Sie Ihre Fotos oder aktualisieren Sie Ihr Tagebuch. Sie können Ihre Reise auch von der Brücke aus, in der Observation Lounge oder an Deck verfolgen, während Sie den Äquator überqueren und in Richtung der Föderierten Staaten von Mikronesien und des Kapingamarangi-Atolls fahren.

6. Tag: Kapingamarangi Atoll, Mikronesien
Heute werden Sie erfahren, warum der lokale Name für Kapingamarangi „Geschenk des Himmels“ bedeutet, während Sie das selten besuchte südlichste Atoll der Föderierten Staaten von Mikronesien erkunden. 33 bewaldete Atolle, Riffe und Inseln umschliessen eine fünf Kilometer breite Lagune mitten im Ozean – die aus dem Weltraum betrachtet wie eine Träne aussieht. Nur vier der Inseln sind von etwa 500 Einheimischen bewohnt. Sie teilen ihr über Generationen hinweg erworbenes Wissen, darunter die berühmten komplexen Holzschnitzkünste, und sprechen ihren eigenen Dialekt, bekannt als Pukapukan. Freuen Sie sich auf einen herzlichen Empfang und aussergewöhnliche Schnorchelmöglichkeiten, wo japanische Wracks aus dem 2. Weltkrieg darauf warten, entdeckt zu werden.

7. Tag: Nukuoro Atoll, Mikronesien
Ein weiterer Tag, ein weiteres selten besuchtes Juwel Mikronesiens. Das Nukuoro-Atoll ist ein klassisch geformtes Atoll, das bei Ebbe einen sandigen Ring freigibt. Der sporadische Zugang per Schiff hat dafür gesorgt, dass die etwa 370 Einheimischen, die auf nur 1,7 Quadratkilometern Land leben, einen traditionellen Lebensstil führen und eine kleine Schwarzperlenfarm betreiben. Das Atoll, das für seine Nukuoro-Holzfiguren bekannt ist, hat eine reiche Geschichte, die sowohl von polynesischen als auch von mikronesischen Kulturen beeinflusst wurde. Archäologische Funde zeigen, dass Nukuoro seit mindestens dem 8. Jahrhundert bewohnt ist und traditionelle Praktiken und Kunstformen, darunter Bildhauerei und Tätowierung, auch heute noch ausgeübt werden. Die Seefahrer des Atolls nutzen noch immer die Sterne und Wellenmuster, um ihren Weg über den Ozean zu finden. Schnorchler können sich auf eine vielfältige Unterwasserwelt und üppige Korallen

freuen. Erkunden Sie blühende Riffgemeinschaften, folgen Sie Schwärmen von Doktorfischen, die auf Riffebenen grasen, oder halten Sie inne, um die lebhaften Riffbarsche zu beobachten, die zwischen bunten Korallenriffen umherflitzen.

8. Tag: Ant Antoll, Mikronesien
Dieses private Inselparadies mit einer atemberaubenden Lagune, weitläufigen Korallengärten, einer erstaunlichen marinen Artenvielfalt und puderweissen Sandstränden steht Ihnen für einen Tag zur Erkundung zur Verfügung. Das Ant-Atoll gehört zur Senyavin-Inselgruppe, ist reich an traditionellen Legenden und wurde von der UNESCO zum Weltbiosphärenreservat erklärt – eine Erfolgsgeschichte des Naturschutzes. Es beherbergt 13 Reptilienarten, darunter die Echte Karettschildkröte und die Grüne Meeresschildkröte, 25 Vogelarten und sieben Säugetierarten, während unter Wasser Hunderte weiterer Meereslebewesen zu finden sind. Die auf der Insel stationierten Biosphären-Ranger setzen sich für den Schutz dieser vielfältigen Meeresfauna ein. Schnorchler können sich auf eine einzigartige Vielfalt an Meereslebewesen freuen, darunter eine Population von Grauen Riffhaien, Barrakudas, Makrelen, Napoleon-Lippfischen und vielen anderen. Wenn es die Bedingungen zulassen, können Sie sich auch über die Lagune hinaus wagen, um die aussergewöhnliche Klarheit des Wassers entlang der äusseren Riffwände zu erleben.

9. Tag: Pohnpei, Mikronesien
Östlich des Ant-Atolls liegt Pohnpei, eine grosse Vulkaninsel (die grösste und höchste Mikronesiens). Üppige tropische Dschungel, nebelverhangene Berge, tosende Wasserfälle (dank hoher Niederschlagsmengen), Mangrovensümpfe und einige der exotischsten Pflanzenarten des Pazifiks warten darauf, erkundet zu werden. Hier sind mehr als 750 Pflanzenarten beheimatet, von denen 250 endemisch sind. Ausserdem gibt es 50 Vogelarten, von denen fünf endemisch sind, darunter der wunderschöne Pohnpei-Lorikeet, mehr als 70 Eidechsenarten, Wildschweine, Hirsche und die Megaflederfledermaus Pohnpei Flying Fox. Pohnpei, auch bekannt als „Land des Geheimnisses" und „Garteninsel Mikronesiens", gilt als das Angkor Wat Mikronesiens. Entdecken Sie Megalithen und Nan Madol, eine antike Stadt mit Palästen, Tempeln und Grabstätten, die zwischen dem 13. und 17. Jahrhundert von der Saudeleur-Dynastie erbaut wurde, die das Meer verehrte. Die Stadt erstreckt sich über 92 künstlich angelegte Inselchen und ist durch Wasserstrassen im venezianischen Stil unterteilt. Nach dem Sturz der Dynastie im Jahr 1628 verfiel sie jedoch. Pohnpei bietet auch eine vielfältige Riffgeomorphologie und ist ein Zentrum für zahlreiche riffbildende Korallen.

10. Tag: Oroluk Atoll, Mikronesien
Dank seiner abgelegenen Lage ist dieser tropische Aussenposten ein Hotspot der Artenvielfalt. Dieses versteckte Juwel verfügt über eine „natürliche Brücke", über die Meeres- und Landlebewesen zwischen dem indomalaiischen und dem zentralen Pazifikraum wandern können. Hier entdecken Sie die Kultur und Bräuche, die von der Bevölkerung von etwa 10 Einwohnern (!) am Leben erhalten werden, während Sie diese ausgedehnte Lagune mit Barriere- und Saumriffen, Riffpassagen und Seegraswiesen erkunden. Aufgrund seiner Bedeutung als Naturschutzgebiet und Nistplatz für Schildkröten wurde es zum Meeresschutzgebiet erklärt, in dem Grüne Meeresschildkröten, Falterfische, Korallenforellen und Fledermausfische beheimatet sind. An Land können Sie Atollstare, Steinwälzer, Schwarznoddies, Weissseeschwalben und Weissschwanz-Tropikvögel beobachten.

11. Tag: Chuuk (Truk) Lagoon, Mikronesien
Seien Sie unbedingt an Deck, wenn der Kapitän heute Morgen das Schiff in die geschützten (und historischen) Gewässer der Chuuk-Lagune (Truk-Lagune) steuert. Diese spektakuläre, riesige, von Korallen umsäumte Lagune mit einer Fläche von 2'129 Quadratkilometern wird von 15 hoch aufragenden Vulkaninseln geschützt. Hier erkunden Sie üppige Regenwälder, in denen der Chuuk-Monarch, die Gelbbauch-Rohrdommel, der Blaukopf-Papageienfink und der Tränenaugen-Brillenvogel beheimatet sind, Wasserfälle, einsame Strände, winzige Dörfer und eine grausame

Vergangenheit. Im Jahr 1944 versenkten amerikanische Bomber 60 Schiffe der japanischen Kaiserlichen Marine und Hunderte von Flugzeugen, wodurch mehr als 4'000 japanische Soldaten auf dem grössten Schiffsfriedhof der Welt landeten. Unter Wasser offenbart sich eine Geisterflotte von Wracks, die den Grund der Lagune übersäen. Heute haben sich diese zu weltberühmten Riffen verwandelt, die von Meereslebewesen nur so wimmeln. Freuen Sie sich auf ein Schnorchelerlebnis, das sowohl reich an natürlicher Schönheit als auch greifbarer Geschichte ist. Beobachten Sie Vögel auf abgelegenen Inseln, erkunden Sie idyllische weisse Sandstrände und schnorcheln Sie in dieser Unterwasser-Zeitkapsel.

12. Tag: Poluwat Atoll, Mikronesien
Dieses atemberaubende Korallenatoll, das aus vier Inseln besteht und einst von den Japanern und später von katholischen Missionaren besetzt war, verkörpert das abgeschiedene Paradies. Ihr heutiges Ziel ist die wenig bekannte Lagune von Lugav. Lugav, eine der westlichsten Ausseninseln des Bundesstaates Chuuk, ist eng mit der Geschichte des 2. Weltkriegs verbunden und bietet einen Einblick in die Vergangenheit mit traditionellen Bräuchen und Lebensweisen, die seit Generationen gepflegt werden. Hier haben Sie Zeit, die wunderschöne Lagune und die umliegenden Wälder sowie den verlassenen japanischen Leuchtturm aus dem Jahr 1940 zu erkunden und das traditionelle Inselleben zu geniessen, wie es früher einmal war.

13. Tag: Satawal Atoll, Mikronesien
Satawal, ein winziger Fleck im grössten Ozean der Welt, ist ein unberührtes Paradies und die östlichste Insel des Bundesstaates Yap. Bekannt für seine Korallenriffe und kristallklares Wasser, ist aussergewöhnliches Schnorcheln eine Selbstverständlichkeit, während üppige Wälder und puderfeine Strände zum Erkunden einladen. Die Abgeschiedenheit von Satawal hat dafür gesorgt, dass alte Bräuche und Fertigkeiten erhalten geblieben sind, darunter auch die berühmten Meister-Navigatoren, die mit handgefertigten Kanus zwischen den Inseln hin- und herfuhren. Ihr Vermächtnis und ihre Fähigkeiten sind in Steve Thomas „The Last Navigator" aus dem Jahr 1987 festgehalten. Besucher sind hier selten, daher können Sie einen herzlichen Empfang durch die lokale Bevölkerung erwarten.

14. Tag: Elato & Olimarao Atoll, Mikronesien
Heute plant das Expeditionsteam, drei Atolle zu besuchen: morgens das Doppelatoll Elato und nachmittags das unbewohnte Olimarao. Die Gewässer rund um Elato gelten als einige der tiefsten der Welt, und seine selten erforschten Korallenriffe sind voller bunter Korallen, die in den nährstoffreichen Gewässern vor Leben nur so wimmeln. Hier können Sie ein wahres Korallen-Highlight erkunden, wo Platten- und Hügelkorallen den Riffhang hinunterfallen und eine dichte Decke bilden, während Schwärme von Papageienfischen, Lippfischen, Füsilieren, Schnappern und anderen Fischen das Riff zum Leben erwecken. An Land praktizieren etwa 100 Einheimische eine traditionelle Subsistenzwirtschaft, in der alte Bräuche das tägliche Leben bestimmen. Das benachbarte Olimarao innerhalb des Olimarao-Schutzgebiets ist ein wichtiger geschützter Brutplatz für Meeresschildkröten, Kokosnusskrabben und Seevögel. Heute haben Sie die Wahl zwischen einer Erkundung des üppigen Landesinneren mit seiner Tierwelt, den von Kokospalmen gesäumten Küsten oder dem Schnorcheln an unberührten Riffen.

15. Tag: Woleai Atoll, Mikronesien
Im 2. Weltkrieg schwer bombardiert, hat die Natur das Gleichgewicht mit Woleai wiederhergestellt, einem Korallenatoll aus 22 Inseln, welches ein wenig an die Zahl Acht erinnert und im Herzen des Pazifiks seine frühere, vergessene paradiesische Pracht wiedererlangt hat. Die Geschichte des 2. Weltkriegs ist noch immer in Form von Flugzeugwracks zu finden, darunter Mitsubishi G4M „Betty"-Bomber und Mitsubishi A6M „Zero"-Jäger, die in den Dschungeln der Insel versteckt sind. Unter der Oberfläche der Lagune ruht ein versunkenes Kawanishi H8K „Emily"-Flugboot mit einer Spannweite von 38 Metern. In jüngerer Zeit haben ausländische Investitionen im Woleai-Atoll dazu

geführt, dass mit dem Wiederaufbau der 80 Jahre alten, von Japanern gebauten Flugzeuglandebahn von Woleai begonnen wurde. Dennoch steht die natürliche Schönheit im Vordergrund, mit Erkundungen üppiger Dschungel, weitläufiger Korallengärten, unberührter Strände und kultureller Begegnungen, die dieses gefundene Paradies abrunden.

16. Tag: Soroll Atoll, Mikronesien
Das Sorol-Atoll, eine Kette von neun Korallenatollen, die über den Pazifischen Ozean verstreut sind, ist ein unberührtes Paradies, das Sie heute Nachmittag erkunden werden. Seit den frühen 1980er Jahren unbewohnt und aufgrund seiner extrem abgelegenen Lage (der nächste Nachbar ist mehr als 120 Seemeilen entfernt) nur von wenigen Besuchern frequentiert, hat Sorol dank seiner Anonymität den paradiesischen Charakter bewahrt. Erkunden Sie die abgelegene Innenlagune des Atolls und die umliegenden unberührten Riffe, die von der Entwicklung verschont geblieben sind und eine reichhaltige Vielfalt an Rifffischen und gesunden Korallen beherbergen. An Land sind die weissen Sandstrände wichtige Brutstätten für Meeresschildkröten, während hinter den wiegenden Kokospalmen grüne Dschungel Geckos, Skinke, Warane und Seevögel leben.

17. Tag: Ngulu Atoll, Mikronesien
Heute erkunden Sie die westlichste Grenze Mikronesiens und das am wenigsten bekannte und erforschte Atoll – Ngulu. Entdecken Sie die reiche Geschichte der Pazifikforschung. Archäologische Funde aus dem Jahr 800 n. Chr. weisen darauf hin, dass Ngulu Teil der Handelsrouten Mikronesiens war. Bestaunen Sie die riesigen Rai-Steine, die aus Kalkstein auf Palau gehauen und mit Kanus und Auslegern transportiert wurden. Einst als Zahlungsmittel verwendet, sind sie heute verlassene Dorfgartenelemente. Erkunden Sie dichte Dschungel und ein weitläufiges 18-teiliges Riff und suchen Sie nach dem Wrack des japanischen Torpedobombers Nakajima B5N „Kate" aus dem 2. Weltkrieg auf diesen drei Hauptinseln und sechs verstreuten Nebeninseln, die alle eine tiefe, 382 Quadratkilometer grosse zentrale Lagune umschliessen.

18. Tag: Ausschiffung in Palau, Mikronesien
Seien Sie heute Morgen früh auf dem Deck, um das Einlaufen in Palau zu erleben, einem pazifischen Inselstaat, der aus mehr als 300 Inseln besteht. Palau ist berühmt für seine Unterwasserwelt, üppigen Dschungel, weissen Sandstrände, freundlichen Einheimischen und die spannende Staffel der Reality-TV-Show „Survivor". Heute Vormittag steht Ihnen ein Transfer zum internationalen Flughafen von Palau zur Verfügung. Um genügend Zeit für die Ausschiffung und die Fahrt vom Hafen zu haben, wird empfohlen, keine Flüge zu buchen, die vor 12:00 Uhr starten.

Im Preis inbegriffen

- 1 Übernachtung vor der Expeditionskreuzfahrt, inkl. Frühstück
- Transfer Hotel - Flughafen auf Fidschi
- Charterflug Fidschi- Honiara
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Sammeltransfer zum Flughafen oder Stadtzentrum am Ausschiffungstag (direkt nach Ausschiffung)
- Hafengebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach Fiji / von Palau
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2027
- Dreibettkabine Hauptdeck ab CHF 13'920.–
- Dreibettkabine Superior ab CHF 14'310.–
- Doppelkabine Superior Deck 4 ab CHF 15'880.–
- Doppelkabine Superior Deck 5 ab CHF 16'960.–
- Worsley Suite ab CHF 22'010.–
- Heritage Suite ab CHF 25'290.–
- Einzelkabine Hauptdeck ab CHF 19'260.–
- Einzelkabine Superior ab CHF 22'010.–
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.



